

Leben und arbeiten unter Corona-Bedingungen in Honduras

Online-Austausch mit Vertreterinnen der Fairtrade-Frauenkooperative Arolma

Das Corona-Virus hat unser Leben in Remscheid aus den Fugen gebracht. Doch was bedeutet das Corona-Virus für unsere Partner*innen aus Honduras? Welche Folgen haben die Einschränkungen auf das alltägliche Leben der Frauenkooperative? Und wie ist der Faire Handel davon betroffen?

Zu diesen Fragen möchten wir uns gemeinsam mit einer Vertreterin der Frauenkooperative Arolma austauschen und laden Sie ganz herzlich dazu ein!

**Online-Austausch mit Fairtrade-Frauenkooperative Arolma
am 15. September 2020
von 19:00 bis 20:00 Uhr
Via Zoom**

Als F(l)air-Weltladen sind wir seit vielen Jahren mit der Frauenkooperative Arolma in Honduras verbunden. Mehrmals konnten wir Bäuerinnen der Kooperative in Remscheid begrüßen. Unter den aktuellen Bedingungen ist das nicht möglich.

Neben dem Weltladen sind auch die Steuergruppe Fairtrade Town und die Stadt Remscheid mit Arolma verbunden. So wurde unter anderem durch Mittel von Engagement Global gGmbH der Bau einer Anlage zur Trocknung von Kaffeebohnen unterstützt.

Mit einer Zoom-Konferenz wollen wir in Kontakt bleiben und uns austauschen zu der persönlichen und wirtschaftlichen Situation in Honduras und bei Arolma. Und natürlich werden wir auch Fragen zur Situation des Fairen Handelns beantwortet. Nicht zuletzt möchten wir gemeinsam mit Ihnen über Ideen zur Weiterentwicklung der Kooperative und einer möglichen Unterstützung aus Remscheid sprechen.

Andrea Fütterer von der GEPA wird das Gespräch übersetzen.

Bei Interesse an einer Teilnahme wenden Sie sich bitte per Mail an Manfred Brauers (m.brauers@t-online.de). Nach der Anmeldung erhalten Sie alle weiteren Informationen und die Zugangsdaten zur Zoom-Konferenz.

Die Veranstaltung wird durchgeführt mit der Ökumenische Initiative Lüttringhausen in Kooperation mit Fairtrade-Town Remscheid und freundlicher Unterstützung der GEPA – The Fairtrade-Company.

Gerne können Sie die Einladung an Interessierte weiterleiten.

Wir freuen uns auf einen spannenden Austausch mit Ihnen und unseren Partner*innen aus Honduras!

Herzliche Grüße
Manfred Brauers
Ökumenische Initiative Lüttringhausen

APROLMA – Fairtrade-Frauenkooperative aus Honduras Hintergrundinformationen

Reine Frauenorganisationen sind äußerst selten im Kaffeesektor. Eine von ihnen ist der GEPA-Partner APROLMA (Asociación de Productoras Libres de Marcala). Ziel dieser 2013 gegründeten Frauenkooperative ist die Vermarktung von hochwertigem Bio-Kaffee. Die Region von Marcala gilt als die wichtigste Kaffeeanbauregion in Honduras. Von dort kommen die besten Arabica-Kaffees des Landes. Der Verkauf des Kaffees ist wichtig für das Familien-Einkommen.

APROLMA sieht sich selbst als soziale Organisation, die die Anliegen und Interessen von Frauen vertritt. Neben der landwirtschaftlichen Weiterentwicklung wie z.B. im Bio-Anbau, führt APROLMA auch Fortbildungen in den Bereichen Menschen- und Frauenrechte und Meinungsfreiheit durch. Viele APROLMA-Mitglieder gehörten früher zu COMUCAP, einer Kaffeekooperative, die sich von Beginn an für die Rechte von Frauen und deren Förderung eingesetzt hat.



Weitere Infos:

https://www.gepa.de/fileadmin/user_upload/Info/Hintergrundinfo/APROLMA-Handelspartner-Info.pdf